

Deutschdidaktik Konzeptionen Fur Die Praxis

Recognizing the mannerism ways to acquire this ebook **Deutschdidaktik Konzeptionen Fur Die Praxis** is additionally useful. You have remained in right site to start getting this info. acquire the Deutschdidaktik Konzeptionen Fur Die Praxis colleague that we have the funds for here and check out the link.

You could purchase guide Deutschdidaktik Konzeptionen Fur Die Praxis or get it as soon as feasible. You could quickly download this Deutschdidaktik Konzeptionen Fur Die Praxis after getting deal. So, behind you require the book swiftly, you can straight get it. Its thus completely easy and so fats, isnt it? You have to favor to in this aerate

"Es ist eine alte Geschichte doch bleibt sie immer neu" - Michael Gans 2020-04-01
Literarästhetische Texte eröffnen Möglichkeiten, Weltbegegnung, Welterschließung und Welterfahrung zu gestalten und mitzuteilen, sie gesellschaftlich werden und in einen Kommunikationsakt einmünden zu lassen. Immer handeln literarische Texte von Begegnungen, seien es Begegnungen zwischen Menschen oder auch ästhetischer Subjekte mit sich selbst und anderen, und immer stellt die Begegnung et–was Besonderes dar, sei es als Genuss, als Irritation oder als Anstoß zum Nachsinnen über sich selbst. So ist das Literarästhetische als besondere Form des >Erzählens

Lexikologie - Christine Römer 2021-03-29
Der Wortschatz einer Sprache bzw. lexikalisches Wissen ist nicht nur für die Kommunikation zentral, sondern spielt auch beim Lesen- und Schreibenlernen eine herausragende Rolle. Der Band gibt einen Überblick u. a. darüber, was unter "Wortschatz" und "Wortschätzen" zu verstehen ist, welche Eigenschaften Wörter und feste Wendungen haben oder wie das (mentale) Lexikon formal und inhaltlich strukturiert ist. Darauf aufbauend wird erläutert, welchen Beitrag die Schule zum Auf- und Ausbau von Wortschatzwissen leistet bzw. leisten kann und was eine wirksame Wortschatzvermittlung auszeichnet.

Forschungsperspektiven 14 - Christian Fridrich, Barbara Herzog-Punzenberger, Harald Knecht, Peter Riegler, Evelyn Süss-Stepancik
20 Autorinnen und Autoren widmen sich in neun Beiträgen zentralen Themen der

Bildungsforschung auf den Ebenen von elementarpädagogischen, schulischen und hochschulischen Zugängen. Die Ergebnisse dieser empirischen Befunde sind geeignet, zu professioneller unterrichtspraktischer Umsetzung beizutragen.

Zur Bedeutung didaktischer Artefakte im Rechtschreibunterricht - Romina Schmidt
2019-10-24

Didaktische Artefakte wie Schulbücher, Lernspiele und Tafelbilder sind wichtige „Mitspieler“ im grundschulischen Rechtschreibunterricht. Die vorliegende Studie von Romina Schmidt untersucht mit Strategien der Grounded-Theory-Methodologie, wie diese am alltäglichen Rechtschreibunterricht beteiligt sind und welcher Rechtschreibunterricht aus ihrer Beteiligung hervorgeht. Das Ergebnis der Untersuchungen sind Bausteine einer empirischen Theorie, die Gebrauchssituationen als „zweistimmiges Zeigen“ beschreibbar machen. Die Analyse verweist u.a. darauf, dass der derzeitige Materialgebrauch bestehende Ungleichheitsordnungen im Rechtschreibunterricht stabilisiert.

Deutsch lehren und lernen - diversitätssensible Vermittlung und Förderung - Julia Festman 2021
Dieses Buch bietet spezifisches fundiertes Fachwissen als Grundlage für eine zielgerichtete Förderung von Deutsch als Schul- und Bildungssprache und für den Umgang mit Diversität, insbesondere im Bereich Mehrsprachigkeit. Es liefert Denkanstöße für eine Reflexion der eigenen Einstellung und Haltung zu Sprachhandeln und Sprachförderung im Kontext von Diversität. Das Buch zeigt auf,

wie die Grundkompetenzen im Fach Deutsch gezielt handlungs- und produktionsorientiert gefördert werden können, um die praktische Handlungskompetenz der Lehrpersonen zu steigern. Die Kurzbeiträge für die Bereiche Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, Wortschatz, Grammatik, Digitales sind jeweils in grundlegende Informationen, Durchführung, Hinweise auf Material und weiterführende Informationen strukturiert und bieten einen klaren und übersichtlichen Zugang. Dieser Fundus an Möglichkeiten für eine aktivierende Förderung mit individuellen Lernanregungen und Lernhilfen unterstützt das aktive Sprachhandeln und das kommunikative Lernen. Die Fülle von Sprachverwendungsideen und kleinen, fokussierten Spielen bietet die Möglichkeit zur gezielten Beobachtung, hilft Stärken und Schwächen einzuschätzen und Sprachförderung gezielt und diversitätssensibel zu planen. Dieser Band will Wege aufzeigen, wie Sprach- und Sachlernen verbunden werden können, um verknüpftes Lernen fächerübergreifend zu ermöglichen. Es will Mut machen, um adaptiven Unterricht und Projektarbeit durchzuführen - denn damit wird oft schneller, besser, kreativer und motivierter gearbeitet, die Sozialkompetenzen werden gestärkt und ein Lernen mit allen Sinnen wird ermöglicht. Die Sammlung von Projektideen (mit Vorschlägen zu möglichen im Projekt entstehenden Produkten) zu diversen Themenbereichen will Möglichkeiten aufzeigen, mit verschiedenen Materialien, Unterstützungsangeboten und Medien zu arbeiten. Im Zuge eines solchen Vorgehens werden konkrete Lernergebnisse deutlich - auch für die Lernenden.

Sprechen und Zuhören im

Deutschunterricht - Irmgard Honnef-Becker
2019-08-12

Der Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören spielt im Unterricht aller Fächer eine zentrale Rolle. Im Deutschunterricht ist Sprechen und Zuhören zudem Lerngegenstand und als solcher in den Kerncurricula der verschiedenen Schulformen fest verankert. Das Studienbuch bietet vielfältige Anregungen, wie Sprech- und Gesprächskompetenzen gefördert werden können. Neben Teilkompetenzen wie Erzählen, Vorlesen und Diskutieren werden auch bislang

im Deutschunterricht wenig berücksichtigte Teilkompetenzen behandelt: das Hörverstehen und das Hör-Seh-Verstehen. Das Buch bietet einen umfassenden Überblick über wissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Kompetenzbereichs. Es zeigt anhand zahlreicher Beispiele aus Lehrwerken, wie die Teilkompetenzen vermittelt werden können. Die Kombination von Printtext und Audios bzw. Videos ermöglicht es, didaktische Positionen und Inhalte über den auditiven bzw. visuellen Zugang zusätzlich zu erläutern. Auf Grundlage neuester didaktischer und methodischer Positionen entsteht ein Plädoyer für eine neue Sprech- und Gesprächsdidaktik im Deutschunterricht.

Sprache und Kommunikation in der beruflichen Aus- und Weiterbildung -

Christian Efing 2018-11-12

Die Bedeutung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen und entsprechende Anforderungen nehmen in allen Berufen stetig zu. Dies begründet auch vor dem Hintergrund des oft geforderten lebenslangen Lernens einen steigenden Bedarf an sprachlicher Aus- und Weiterbildung im Beruf. Dieses Handbuch gibt einen breiten Überblick über die Interessen, Perspektiven und Ansätze verschiedenster Disziplinen und Institutionen, die das Themenfeld der berufsbezogenen sprachlich-kommunikativen Aus- und Weiterbildung in den Blick nehmen. Dabei stehen methodische Fragen der Forschung und Erhebung ebenso im Fokus wie didaktische Fragen der Diagnose und Förderung sprachlicher und kommunikativer Anforderungen und Kompetenzen. Das Handbuch enthält zahlreiche Überblicksartikel zu den einzelnen Forschungsdisziplinen, die sich mit dem Thema auseinandersetzen, sowie zu den Forschungsmethoden und didaktisch-methodischen Ansätzen. Von besonderer Bedeutung ist das Kapitel C mit differenzierten Beiträgen zu den einzelnen sprachlichen Dimensionen, ihrer Diagnose und Förderung sowie zu ausgewählten Text- und Diskursarten, die in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zentral sind.

Digitaler Deutschunterricht - Philippe Wampfler 2017-01-16

Das Buch stellt Methoden und Projekte vor, die es erlauben, Neue Medien im Deutschunterricht

didaktisch reflektiert und produktiv einzusetzen. Die pädagogische Diskussion digitaler Medien ist bis heute davon geprägt, das der Deutschunterricht sein Ziel darin sieht, die »alten« Medien (das »gute« Buch) zu bewahren. Die für Jugendliche alltäglich gewordenen Plattformen und sozialen Netzwerke werden darum primär als eine Gefährdung angesehen. Diese Perspektive hat den Blick auf das Potenzial Neuer Medien verschüttet. Philippe Wampfler ändert das, indem er an konkreten Beispielen zeigt, wie zeitgemäßer Deutschunterricht die veränderten Bedingungen für Literatur, Schreiben und Lesen reflektieren und produktiv nutzen kann. Auf eine Einleitung mit fachdidaktischen Einsichten zum Arbeiten mit digitalen Werkzeugen folgen Unterrichtseinheiten, die auf verschiedenen Schulstufen und -niveaus von Lehrkräften direkt eingesetzt werden können.

Deutsch als Zweitsprache in der Schule - Stefan Jeuk 2021-01-13

Viele mehrsprachige Kinder und Jugendliche durchlaufen das Schulsystem in Deutschland mit großem Erfolg. Andere erreichen nicht immer den Stand in der Bildungssprache Deutsch, der notwendig wäre, um gemeinsam mit einsprachig deutschen Kindern ohne zusätzliche Sprachförderung beschult zu werden. Schwierigkeiten beim Erwerb der deutschen Sprache führen im Laufe der Schulzeit zu immer größeren Lernschwierigkeiten, die sich auf alle Schulfächer auswirken können. Der Band bietet Lehrkräften aller Schularten Hilfen, wie Kinder und Jugendliche mit Deutsch als Zweitsprache unterstützt werden können. Neben theoretischen Grundlagen werden pädagogische und didaktische Modelle sowie Methoden der Sprachförderung und des Sprachunterrichts vorgestellt.

Wie und mit welchen Lesestrategien erfolgt die Leseförderung im Deutschunterricht besonders effektiv? - Jamy Schlaak 2020-02-07

Studienarbeit aus dem Jahr 2019 im Fachbereich Didaktik für das Fach Deutsch - Pädagogik, Sprachwissenschaft, Note: 1.7, Freie Universität Berlin (Institut für Deutsche und Niederländische Philologie), Veranstaltung: Basismodul: Fachdidaktik Deutsch, Sprache: Deutsch, Abstract: Wie und mit welchen Lesestrategien erfolgt die Leseförderung im

Deutschunterricht besonders effektiv? Ziel der allgemeinen Didaktik ist die Ermittlung von Gelingenbedingungen für das Lernen. Dieses Lernen erfolgt hauptsächlich in der Schule als angeleiteter Prozess oder außerschulisch naturwüchsig. Aufgrund des heutigen gesteuerten Charakters des Lernens ist die Aufgabe der Vermittlung von zum Beispiel Lesekompetenzen überwiegend dem Deutschunterricht zugeschrieben. Den Fokus in diesem Fachunterricht bildet die „Sprach- und Literaturdidaktik“, wobei beide Teilbereiche unterschiedliche Strukturen aufweisen. Beide Disziplinen entwickeln sich autonom voneinander fortwährend weiter, wobei dies im Deutschunterricht besonders deutlich wird. So stehen beispielsweise die Gedichtinterpretation neben dem Grammatikunterricht oder der Leseunterricht neben der Gesprächserziehung. Die Einteilung in Sprach- und Literaturdidaktik, welche später in der Forderung nach integrativem Deutschunterricht mündet, ist nicht die einzige, welche im Bereich der Deutschdidaktik vollzogen wird. Vier Kompetenzbereiche unterscheiden das Sprechen und Zuhören von der Sprache und dem Sprachgebrauch, wie sich das Schreiben vom Lesen und Arbeiten mit Texten und Medien abgrenzt. Letzteres bezeichnet wohl eine der bedeutendsten Kompetenzen im Fachunterricht Deutsch, denn das Lesen gehört zu der „alltäglichen Lesekultur und dient als Quelle der Identitätsentwicklung“. Bei der Vermittlung der verschiedenen Kompetenzen, welche durch das Lesen geschult werden, tritt jedoch die Frage auf, inwiefern der Deutschunterricht die größten Erfolge erzielt und welche Lesestrategien dabei positive oder negative Auswirkungen mit sich ziehen.

Deutschunterricht im Vorbereitungsdienst adaptiv planen - Ilka Fladung 2022

Adaptiver Unterricht wird im wissenschaftlichen Diskurs als angemessene Reaktion auf heterogene Lerngruppen gehandelt. Eine adaptive Unterrichtsplanung ist oftmals eine Voraussetzung dafür, an Lernvoraussetzungen ausgerichtete Konzepte und Handlungen im Unterricht umzusetzen. Diese Dissertation untersucht, wie häufig und in welchem Ausprägungsgrad angehende Deutschlehrkräfte Unterrichtsplanungen adaptiv gestalten. Dabei

stehen die Ergebnisse aus einer von der Verfasserin durchgeführten Qualitativen Inhaltsanalyse von 310 schriftlichen Unterrichtsentwürfen im Mittelpunkt. Die Entwicklung des Kategoriensystems, das für die Inhaltsanalyse genutzt wurde, wird ebenso detailliert erläutert wie die zentralen theoretischen und methodischen Grundlagen zur Auseinandersetzung mit Unterrichtsentwürfen im Fach Deutsch. Darüber hinaus werden zentrale Fragen rund um die Ausgestaltungsmöglichkeiten und Machbarkeit von adaptiven sprachlichen und literarischen Lehr-Lern-Prozessen diskutiert.

Digitale Medien und Inklusion im Deutschunterricht - Liane Schüller 2021-02-15

Inklusiven Unterricht mit digitalen Medien gestalten Mit Inklusion und Digitalisierung werden hier zwei aktuelle Entwicklungsziele in der Lehramtsausbildung thematisiert. Der Band bietet Studierenden einen Überblick über den Einsatz digitaler Medien im inklusiven Deutschunterricht. Er sensibilisiert Studierende für den konstruktiven Umgang mit der Heterogenität der Schülerinnen und Schülern und bietet einen praxisorientierten Überblick über den Einsatz digitaler Medien im Kontext von Inklusion im Deutschunterricht. Das Buch zeigt anhand von praxisorientierten Beispielen auf, wie Unterricht gestaltet werden kann, der Vielfalt und Heterogenität mitdenkt und digitale Medien pädagogisch und fachdidaktisch sinnvoll implementiert. utb.de: Als Ergänzung zum Buch erhalten Leser:innen Zugang zu interaktiven Übungen und Arbeitsmaterialien in H5P zu den im Buch vorgestellten Unterrichtskonzepten. Darüber hinaus erhalten sie Checklisten u.a. zu Urheberrecht, Datenschutz, Gestaltung barrierefreie PDFs. Erhältlich über utb.de.

Philosophieren mit Comics und Graphic Novels - Martina Peters 2021-08-05

Der vorliegende Band liefert auf der Basis einiger in die Thematik einführender Bemerkungen der Herausgeber einen Theorie und einen Praxisteil sowie einen ergänzenden Materialteil. Der Theorieteil bietet eine Einführung in die Bedeutung, Chancen und Grenzen des Einsatzes von Comics und Graphic Novels im Philosophie- und Ethikunterricht. Im Praxisteil finden sich Beispiele für Comics und Graphic Novels, die sich für den Einsatz in der

Sekundarstufe I bzw. der Sekundarstufe II besonders eignen. Darüber hinaus werden auch Möglichkeiten vorgestellt, wie Comics im Abitur eingesetzt werden können oder wie Schülerinnen und Schüler – auch ohne eine zeichnerische Begabung – selbst einen Comic zu einem vorgegebenen philosophischen Thema anfertigen können. Der Materialteil des Bandes enthält eine Auswahl an Comics, die weitere Anregungen für die Unterrichtsgestaltung bieten.

Deutschdidaktik - Christiane Hochstadt
2015-10-07

Bildungssprache Deutsch und ihre Didaktik - Naxhi Selimi 2020-03-01

Dieses Buch ist eine kompakte Einführung in die Bildungssprache Deutsch, die entscheidend für die Bildungslaufbahn ist. Es behandelt Lernbereiche eines sprachbewussten Deutschunterrichts in der Grundschule. Konzeptionell folgt das Buch einem sprachdidaktischen Handeln, das bislang bewährte Erfahrungen und aktuelle Entwicklungen berücksichtigt, gewichtet und die dargestellten Sprachbereiche im Hinblick auf die schulrelevante Bildungssprache ergänzt. Es berücksichtigt zudem die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Voraussetzungen angehender Lehrkräfte und schlägt Unterrichtsideen vor, die ergänzend zu Deutschlehrmitteln eingesetzt werden können. Die Kapitel zu den jeweiligen deutschdidaktischen Lernfeldern sind im Allgemeinen nach einem einheitlichen Schema aufgebaut: Zu Beginn jedes Kapitels werden lernfeldspezifische Hintergründe erläutert. Diese werden mit Blick auf den Transfer in die Praxis durch Unterrichtsideen und teils kompetenzorientierte Schülerbeispiele ergänzt. Zur Einschätzung der Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenzen stehen Beurteilungsblätter zur Verfügung. Zielpublikum dieses Buches sind angehende und praktizierende Lehrkräfte der Grundschule sowie Dozierende und andere Fachleute der Sprachdidaktik.

Tempus und Temporalität - Birgit Mesch 2022
Zeit stellt - wie der Raum - eine universelle Dimension menschlicher Existenz dar und damit auch eine zentrale Basiskategorie menschlicher Kognition. Beide - Raum und Zeit - bestimmen

unser Denken, unsere Vorstellungen und unsere Wahrnehmung vom und im Hier und Jetzt und damit auch unser Sprechen und unsere Sprache(n). Es ist daher kaum nachvollziehbar, wie wenig empirisch beforscht der Zugang zu und die Verwendung von temporalen Mitteln in der Deutschdidaktik bislang ist und wie undurchlässig tempusdidaktische Modellierungen im Hinblick auf innovative, impulsgebende Befunde aus der linguistischen Tempus- und Temporalitätsforschung sind. Der Band nimmt dies zum Anlass, auf modernen Theorien basierende empirische Ergebnisse zum Tempus- und Temporalitätserwerb vorzustellen, um somit einen Beitrag zur Implementierung einer linguistisch wie empirisch fundierten Tempusdidaktik für den Deutschunterricht zu leisten.

Deutschunterricht in der Migrationsgesellschaft
- Heidi Rösch 2017-09-22

Der Deutschunterricht gilt als Schlüsselfach für interkulturelle und sprachliche Bildung. Dieser Band beschreibt, wie er gestaltet sein muss, um den Erfordernissen der Migrationsgesellschaft gerecht zu werden. Die Autorin umreißt das Konzept der Migrationsgesellschaft als Rahmen für den Deutschunterricht und entwirft eine Didaktik (post-)migrantischer Literatur. Sie unterzieht inter- oder transkulturelle Ansätze im Rückgriff auf Kulturtheorien und Kulturdidaktik einer kritischen Prüfung und verbindet sie mit rassismuskritischen Ansätzen, so dass ein migrationsgesellschaftliches Konzept für interkulturelle Kommunikation im Deutschunterricht entsteht. Sprachliche Bildung steht im Zentrum von Deutsch als Zweitsprache sowie ein- und zweisprachige Bildungsangeboten. Hier geht es um den Umgang mit Deutsch aus migrationsgesellschaftlicher Perspektive, um migrationsbedingte Mehrsprachigkeit sowie um translingualen Praxen auch im Deutschunterricht. - In zweifarbigem Gestaltung mit Definitionen, Beispielen sowie Grafiken und Abbildungen.

Grundlagen, Methoden und Gestalt der Waldorfschule - Leonhard Weiss 2016

Im Rahmen dieses Bandes werden neben den Ergebnissen eines Forschungsprojektes zur Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Schule vielfältige Überlegungen zu den

bildungstheoretischen Grundlagen und der methodischen Ausrichtung der Waldorfpädagogik vorgestellt. Der Band stellt die erste Ausgabe der neuen Schriftenreihe „Waldorfpädagogik:

Positionen_Praxis_Perspektiven“ dar. Die Reihe versammelt Beiträge zu aktuellen und grundlegenden Fragen und Themen der Waldorfpädagogik im Kontext bildungswissenschaftlicher, fachdidaktischer und anthropologischer Diskurse.

Varianten der Populärkultur für Kinder und Jugendliche - Lea Grimm 2020-01-01

Populärkulturelle Texte und Medien sind eine Ressource ästhetischer Erfahrung, zirkulieren omnipräsent im Gefüge der Unterhaltungsindustrie und spielen für Kinder und Jugendliche nicht zuletzt aufgrund der rasanten Distribution von Figuren und Stoffen in Medienverbänden eine zentrale Rolle. Sie stellen in ihrer Gesamtheit ein bedeutsames Medium der literarischen Sozialisation dar. Der schulische Literaturunterricht sollte diese elementaren Erfahrungen mit populärkulturellen Gegenständen aufgreifen und weiterentwickeln. Deshalb ist Populärkultur als Vor- und Umfeld des Literaturunterrichts ein wesentliches Handlungsfeld der Literatur- und Lesedidaktik, das weiter erschlossen werden muss. Die Beiträge im vorliegenden Band haben Prozesse der Aneignung und Vermittlung von Populärkultur im Kontext von Schule und Unterricht im Blick. Angesprochen werden neben populärer Kinderliteratur und -medien weitere für den Literaturunterricht relevante Gegenstände (wie Musikvideoclips oder die Teen Drama Serie) sowie Modi der populärkulturellen Teilhabe durch außerschulische Literalitäts- und Inszenierungspraktiken. Damit zeigen sich insgesamt bekannte kulturelle Phänomene in neuen didaktischen, auch historischen, editionswissenschaftlichen und kanonbezogenen Perspektiven. Der Band richtet sich in erster Linie an Studierende des Lehramts und darüber hinaus an Lehrende in Universität, Studienseminar und Schule.

Sprachendidaktik - Johannes Wild 2019-05-27
Das Buch stellt wichtige Themenbereiche der Erst- und Zweitsprachdidaktik übersichtlich und einsteigerfreundlich dar, bietet aber auch vertiefende Informationen. Es eignet sich damit

hervorragend für Studium, Examensvorbereitung, Referendariat und Schulpraxis. Die Kapitel des Buches berücksichtigen durchgängig die Perspektive von DaZ-Lernenden und gehen auf wichtige Voraussetzungen sowie auf mögliche Stolpersteine beim Erwerb des Deutschen ein. Potenziell unbekannte Fachausdrücke werden durch so genannte Infokästen erklärt und mit weiterführenden Informationen vernetzt.

Grundthemen der Literaturwissenschaft:
Literaturdidaktik - Christiane Lütge 2019-07-22
Der Band widmet sich zentralen Fragen der Literaturdidaktik und bespricht wichtige Themenfelder und Konzepte. Dabei wird anders als in anderen einschlägigen monographischen Darstellungen oder Sammelbänden eine Einführung in philologienübergreifende literaturdidaktische Fragestellungen angestrebt. Zunächst werden ausgewählte historische Entwicklungslinien sowohl aus der Geschichte des altsprachlichen Literaturunterrichts als auch der Literaturdidaktik des Deutschen und Englischen nachgezeichnet. Zentrale Fragestellungen greifen einerseits literaturdidaktische Aufgabenbereiche auf und skizzieren an ausgewählten Beispielen literarische Gegenstände und Konzepte. Schließlich wird mit dem Blick auf interdisziplinäre Konzepte und größer angelegte Diskurse eine Eindordnung in einen größeren Bezugsrahmen vorgenommen.

Schreiben und Gehen - Melania Ait-Mekourta 2017
Dieser Band untersucht das didaktische Potenzial der Verbindung von Schreiben und Gehen. Der erste Teil gibt - am Beispiel der Epoche der "Aufklärung" - phänomenologisch-psychologische Einblicke in die Kulturgeschichte des Spaziergangs. Mit den Aspekten Wahrnehmung, Sehen, Gefühl, Rhythmus und Haltung werden Wesensmerkmale des Spaziergangs prototypisch herausgearbeitet. Gleichzeitig erfolgen Überlegungen, welche Relevanz die genannten Verbindungspunkte für das Schreiben haben und wie sie sich in die Schreibdidaktik integrieren lassen. Im zweiten Teil werden unterrichtliche Anwendungsfelder umrissen, die eine sinnvolle Kombination von Schreiben und Gehen ermöglichen.

Dos and Donts für Deutschlehrer - Stefan

Schäfer 2019-08-20
Tipps für den Deutschunterricht Fragen Sie sich, warum Ihre Schüler im Deutschunterricht manche Dinge einfach nicht begreifen, und ob es vielleicht an Ihnen liegt? Dann ist dieser Band genau das Richtige für Sie. Sie erhalten eine Sammlung der 44 häufigsten Fehler, die Sie als Deutschlehrer machen, aber auch vermeiden können. Best Practice im Fach Deutsch Der Autor ist selbst Deutschlehrer und kennt aus seiner jahrelanger Erfahrung alle angesprochenen methodischen Stolperfallen nur allzu gut. Das Buch gibt eine kurze, knappe Erklärung, wie die Fehler entstehen und wie Sie es im Deutschunterricht besser machen können. Weniger Frust in Ihrem Unterrichtsalltag Dank dieser 44 Dos and Don'ts für Deutschlehrer gelingt es Ihnen endlich, methodisch fehlerfrei und sicher zu unterrichten. Die Folge sind qualitativ hochwertige Deutschstunden ohne Frust für Sie und Ihre Schüler! Die Themen: - Grundsätzliches - Rechtschreibunterricht - Grammatikunterricht - Sprachunterricht - Texte planen und verfassen - Analyse pragmatischer Texte - Lyrikanalyse - Erzähltextanalyse - Interpretation/Textdeutung - Hören - Diskussionen - Literaturgeschichte - Methodik - Referate

Didaktische Perspektiven der Phraseologie in der Gegenwart - Wenke Mückel 2022-12-05
Die Phraseologie hat sich durch ihre Öffnung für generelle Fragen der Formelhaftigkeit von Sprache als Wissenschaftsdisziplin aus einem Nischendasein befreit. Aber hat sich auch ihre didaktische Teildisziplin, die die fremd- und primärsprachenunterrichtliche Anwendung phraseologischer Erkenntnisse untersucht, etablieren können und eigene Forschungsdimensionen ausgebildet? Der Band zeigt für die deutschsprachige Phraseodidaktik aktuelle Forschungsfragen, Theorie- und Modellbildungen, methodische Ansätze und Vermittlungskonzepte. Dabei spiegelt die Gewichtung der Beiträge in dem Band allerdings auch wider, dass sich fremd- und primärsprachliche Phraseodidaktik in einem unterschiedlichen Tempo entwickeln: Während die fachdidaktischen Diskurse im fremdsprachlichen Bereich vielfältig und fortgeschritten sind, ist es in der primärsprachlichen Phraseodidaktik noch nicht

durchschlagskräftig gelungen, den viel zitierten "Dornröschenschlaf" (Peter Kühn) zu beenden. Gleichwohl eröffnet dieser Band nicht nur ein Spektrum heutiger fremdsprachlicher Phraseodidaktik, sondern bietet auch für die primärsprachliche Phraseodidaktik richtungsweisende Beiträge. Für Beides schafft der Band Zugriffsmöglichkeiten und unterbreitet ein Diskussionsangebot.

Sprache als Lernmedium im Fachunterricht - Magdalena Michalak 2022-01-26

Eine systematische Heranführung an fachliche Inhalte und an fach-spezifisches Handeln wird in jedem Unterricht mit und durch Sprache begleitet. Die fachlichen Zugänge bzw. die fachspezifischen Denk- und Arbeitsweisen bilden den Rahmen für die Vorgehensweise im Unterricht und bestimmen damit die Auswahl der notwendigen sprachlichen Mittel. Dies führt dazu, dass die Stärkung bildungs-sprachlicher Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler lediglich anknüpfend an das fachliche Lernen in dem jeweiligen Fach erfolgen kann. Da sprachliche Bildung und Sprachförderung als durchgängiges Unterrichtsprinzip in allen Lernbereichen einzubeziehen sind, ist ein Blick über das eigene Fach hinaus hilfreich, um Vergleiche zwischen den Fächern herzustellen und diese zu reflektieren. Der Sammelband bietet diesen Blick über den Tellerrand an, fordert zum Dialog aller Fachdidaktiken auf und ermöglicht eine gegenseitige Bereicherung, um die anspruchsvolle Aufgabe der sprachlichen Bildung im Fach gemeinsam zu bewältigen. Ausgehend von den sprachlichen Anforderungen im Fachunterricht stellt das Buch einen umfassenden Überblick über die einzelnen Schulfächer und ihre curricularen Vorgaben her. Diskutiert werden die aktuellen Forschungserkenntnisse, didaktische Modelle sowie unterrichtsbezogene Ansatzpunkte in den jeweiligen Fachdidaktiken zum sprachbewussten Fachunterricht.

Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit im Unterricht - Elena Stadnik

Das heute so aktuelle Thema der sprachlichen Vielfalt wird im vorliegenden Band vor allem aus linguistischer, aber auch aus sprachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Perspektive beleuchtet. Wie kann die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern in den

Deutschunterricht gewinnbringend einbezogen werden? Und wie die fachliche Kenntnis der Varietäten des Deutschen? Welches interessante Wissen lässt sich aus der österreichischen, mehrsprachigen Sprachgeschichte schöpfen, so dass auch dieses in den Dienst der sprachlichen Bildung gestellt werden kann? - Dies sind nur einige Fragen, auf die der vorliegende Band fundierte Antworten liefert.

Kognitive Aktivierung im Rechtschreibunterricht - Anna-Katharina Hanisch 2018

Kognitive Aktivierung gilt als wichtiges Merkmal hoher Unterrichtsqualität. Vor allem für mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer wurden Merkmale eines kognitiv aktivierenden Unterrichts erarbeitet und deren Bedeutsamkeit empirisch bestätigt. Dies steht für das Fach Deutsch und für die Primarstufe noch weitestgehend aus. Im Rahmen dieser Dissertation wurde die kognitive Aktivierung fachspezifisch für den Rechtschreibunterricht konzeptualisiert und auf empirischer Ebene die Frage beantwortet, welche Effekte ein Orthographieunterricht mit unterschiedlich hohem kognitiven Aktivierungspotenzial auf die Rechtschreibkompetenz von Grundschulern hat. In einem Mixed-Methods-Design wurde eine Intervention im zweiten Grundschuljahr durchgeführt. Zu drei Messzeitpunkten wurden die orthographischen Leistungen erhoben und rechtschreibschwächere Schüler in Rechtschreibinterviews zu ihrem orthographischen Wissen befragt. Sowohl die Auswertungen der Rechtschreibtests als auch der Schülerinterviews zeigten, dass sich Kinder aus dem hoch kognitiv aktivierenden Rechtschreibunterricht im Laufe des Untersuchungszeitraums deutlicher verbessern konnten als Schüler aus dem Rechtschreibunterricht auf niedriger kognitiv aktivierendem Niveau. Die Arbeit stellt damit die Bedeutung der kognitiven Aktivierung für den Orthographieunterricht in der Grundschule heraus und richtet sich an Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftler sowie (zukünftige) Lehrpersonen der Primarstufe. Anna-Katharina Hanisch arbeitet seit 2014 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Pädagogik (Grundschulpädagogik) der Universität Regensburg. Zuvor war sie an der Universität

Koblenz-Landau als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Grundschulpädagogik tätig und zudem Mitarbeiterin im EU-Projekt 'Green Hero'. Ihre Schwerpunkte in Lehre und Forschung liegen in den Bereichen der Unterrichtsforschung, des Schriftspracherwerbs mit dem Fokus auf Diagnose- und Fördermöglichkeiten sowie in der Orthographiedidaktik.

Schrift und Schriftlichkeit - ide -
informationen zur deutschdidaktik 2020-05-29
Die kritische Auseinandersetzung mit Schrift und Schriftlichkeit wird seit der Antike bei jedem medialen Umbruch neu geführt. In jüngster Zeit hat der Einzug digitaler Medien in den Unterricht die Diskussion insbesondere mit Blick auf das Schreiben mit der Hand oder am Computer neu befeuert. Dies nehmen wir zum Anlass, um uns der Bedeutung der Kulturtechnik Schreiben aus den Perspektiven von Sprach- und Kulturwissenschaft anzunähern und daraus Implikationen für Didaktik und Unterrichtspraxis abzuleiten. Dieses ide-Heft möchte den Leser_innen einerseits grundsätzliches, wissenschaftlich gesichertes Wissen anbieten, das in Folge für den Unterricht im Sinne eines Wissenstransfers genutzt werden kann. Andererseits bietet es Einblicke in verschiedene Bereiche, in denen Schrift weit über die Vermittlung des Schreibens in der Schule hinausgehend vertiefende Verbindungen mit anderen Fachrichtungen, sei es Kunst, Literatur oder Geschichte eingeht. Aus dem Inhalt:
Interdisziplinäre Annäherung an Schrift und Schriftlichkeit Peter Ernst: Die beste aller Schriften? Grundsätzliche Überlegungen zu Schrift und Schreiben Elmar Lenhart: Hand - Maschinen - Schreiben Christian Marquardt, Karl Söhl: Schrifterwerb und Bedeutung der Schreibschrift Schrifterwerb und Schreiben an den schulischen Institutionen im Wandel Maria Dippelreiter: Bravo, österreichische Schulschrift! Konstanze Edtstadler: Anfänglicher Schrifterwerb - didaktisch und praktisch Jutta Ransmayr: Eine Frage des Schreibmediums. Deutschmatura mit dem Stift oder am Computer schreiben? Schrift als Querschnittsmaterie Doris Moser: Christine Lavant?! Auf Spurensuche im Literaturarchiv Anja Wildemann, Barbara Hoch: Heute schon Malayalam gelesen? Schriftsysteme im Unterricht in mehrsprachigen Lerngruppen

thematisieren Andrea Brait, Cornelia Sommer-Hubatschek: Die Geschichte der Schrift. Ein fächerübergreifender Stationenbetrieb Helen Bito, Julia Bito: Buchstabenpartituren. Das Gesicht der Wörter: Visuelle Poesie - Unterrichtsbeispiele für einen produktionsorientierten Lyrikunterricht in der Sekundarstufe II Service Mara Rader: Schrift und Schriftlichkeit. Bibliographische Hinweise Online Sonja Vucsina: "Eine Geschichte für alle, die Wichtiges zu tun haben". Sprach- und Schriftspuren in Bilderbüchern Elisabeth Schabus-Kant: Nicht nur in Stein gemeißelt. Schrift als Querschnittsmaterie Deutsch als Zweitsprache - Barbara Geist 2019-09-09

Lehrkräfte stehen vor der großartigen Aufgabe, Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache gemeinsam zu unterrichten und dabei das große Potential eines mehrsprachigen Klassenzimmers sprachdidaktisch auszuschöpfen. Dieses Buch dient als Unterstützung, diese Herausforderung anzunehmen. Ausgehend von den Kompetenzbereichen der Bildungsstandards erläutert der Band sprachwissenschaftliche Grundlagen, beschreibt die besonderen Lernbedingungen von SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache und stellt sprachdidaktische Konzeptionen unter Berücksichtigung ihrer Eignung für mehrsprachige Klassen vor. Kommunikation in Lehr-Lernkontexten - Sabine Anselm 2017-10-02

Kommunikative Kompetenzen im Unterricht professionalisieren Das vorliegende Buch verbindet ein psycholinguistisch fundiertes Kommunikationsmodell mit deutschdidaktischem Wissen und macht es für Lehr- und Lernkontexte nutzbar. Das Curriculum umfasst theoretische Grundlagenvermittlung zur kommunikativen Kompetenz, praktische Analysen personaler Sprechstile und individuell angepasstes Training sowie die Erprobung von Reflexion des individuellen Sprechstils im Unterricht. Eine umfassende Einführung in Theorie und Praxis der Kommunikation in Lehr-Lernkontexten. Deutsch unterrichten - Tilman von Brand 2022-07-15

Guten Deutschunterricht planen, durchführen und auswerten Die Deutschdidaktik hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und unter

anderem durch ein verändertes Mediennutzungsverhalten der Lernenden neue Impulse erhalten. Ausgehend vom aktuellen Stand der Unterrichtsforschung verdeutlicht Tilman von Brand, was guter Deutschunterricht ist und welche Faktoren ihn beeinflussen. Er formuliert zehn Merkmale, die die Ergebnisse der pädagogischen Forschung auf den Fachunterricht übertragen. Wie kann guter Deutschunterricht geplant, durchgeführt und ausgewertet werden? Hierzu bietet Ihnen das Handbuch praxisnahe Erläuterungen: Bildungsstandards und Rahmenpläne Lernbereiche Unterrichtskonzepte Lehr- und Lernziele Methoden und Arbeitstechniken des Deutschunterrichts Phasierung von Unterrichtsstunden Individuelle Lernvoraussetzungen der SchülerInnen Planungseinheiten und Stundenentwürfe NEU: Aufgaben im Deutschunterricht Diagnose, Differenzierung und individuelle Förderung Konzeption und Konsequenz von Leistungsüberprüfungen Fremd- und Selbsteinschätzung sowie Reflexion Ein Buch für alle (angehenden) Deutschlehrkräfte in den Sekundarstufen.

Perspektiven für den inklusiven

Deutschunterricht - Eva Lipkowski 2017

Entstanden aus der universitären Lehrpraxis zum inklusiven Deutschunterricht verbindet der vorliegende Band literatur- und sprachdidaktische mit linguistischen Bereichen. Die Konzentration auf den Schwerpunkt Hören ermöglicht einen exemplarischen Einblick in den Zusammenhang von sensorischen Einschränkungen, Spracherwerb und literarischem Lernen, um einen Beitrag zu der aktuellen Diskussion im Kontext einer inklusiven Deutschdidaktik zu leisten. Fachwissen zum Hören, zu Hörbeeinträchtigungen, Förderbereichen und Therapiekonzepten werden mit Blick auf die in den Kernlehrplänen verankerten Lernbereiche, kooperativen Lehr-Lern-Konzepte und ausgewählten Unterrichtsmethoden mit konkreten didaktisch-methodischen Anregungen für den Deutschunterricht der Sekundarstufen verknüpft. Die Überlegungen zur Thematisierung ausgewählter literarischer Texte und Filme eignen sich auch für den fächerübergreifenden Unterricht in inklusiven

und nicht-inklusive Klassen. Das Studienbuch richtet sich an Lehrpersonen in Universität und Schule, an Studierende und Referendare und kann die Planung der unterrichtlichen Praxis und die Reflexion über gemeinsames Lernen unterstützen. Eva Lipkowski, Dr. phil., ist als Lehrkraft für besondere Aufgaben im Bereich Linguistik und Sprachdidaktik am germanistischen Institut der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Duisburg-Essen tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Spracherwerb, Sprachdidaktik, Deutsch als Zweitsprache und linguistische Aspekte der Inklusion.

Neuere deutsche Literaturgeschichte -

Benedikt Jeßing 2015-12-09

Jeßings bewährter Einführungsband bietet neben der "Erzählung" der Geschichte der deutschen Literatur von der Reformation bis zur Gegenwart eine Reflexion von Literaturgeschichtsschreibung. Den Hauptteil bildet ein genauer und reichhaltig illustrierter Durchgang durch die deutsche Literaturgeschichte seit Luther, der zentrale Texte der deutschen Literaturgeschichte hervorhebt, die traditionellen Epochenbegriffe erläutert und im Einzelfall diskutiert bzw. problematisiert. Damit liefert der Band sowohl auf der Ebene literaturgeschichtlichen Wissens als auch im Blick auf die methodologische bzw. historiographietheoretische Reflexion eine Vielzahl von Anschlussmöglichkeiten für die unterschiedlichen Master-Studiengänge und Master-Module in Neuerer deutscher Literaturwissenschaft und vergleichbaren Studiengängen. Leseempfehlungen von Schlüsselwerken am Ende der Kapitel bieten Studienanfängern eine gute Orientierung bei der Erschließung der Epochen. Über das Buch: "Der kompakte Band ist als Einführungswerk empfehlenswert für Studierende und alle, die sich literaturgeschichtliche Grundkenntnisse (aber auch Allgemeinwissen) anlesen möchten." (Hannah Thömmes, lehrerbibliothek.de)

Sprachliche Zweifelsfälle - Eleonore Schmitt 2020

Sprachliche Zweifelsfälle begegnen uns auf allen Sprachebenen und laden zur Sprachreflexion ein. Aus diesem Grund bieten sie die Möglichkeit des Austausches zwischen Sprachwissenschaft, Sprachdidaktik und Laienlinguistik. Dieser

Sammelband widmet sich daher gleichermaßen der linguistischen und sprachdidaktischen Perspektive auf Zweifelsfälle sowie dem Umgang mit Zweifelsfällen in der breiten Öffentlichkeit. Dabei setzt er vier Schwerpunkte: Erstens liegt der Fokus auf einer adäquaten Definition des Gegenstands, zweitens erproben viele Beiträge unterschiedliche Methoden, die zur Identifikation der Zweifelsfälle genauso beitragen wie zur Aufdeckung der sprachreflektorischen und soziolinguistischen Mechanismen, die Zweifel (re-)produzieren. Die Analyse ausgewählter Zweifelsfälle beschränkt sich drittens nicht auf das Deutsche, sondern bringt exemplarisch Zweifelsfälle im Englischen und Katalanischen in die Diskussion ein. Das vierte Anliegen des Bandes ist es, Ansätze zur Implementierung des linguistischen Wissens in den laienlinguistischen Diskurs sowie in die schulische Praxis vorzuschlagen.

Wie planen angehende Lehrkräfte ihren Unterricht? - Jörg Weingarten 2019

Diese empirische Studie erschließt inhaltlich mit der Unterrichtsplanung aus kompetenzorientierter Perspektive ein nahezu unerforschtes Feld. Jörg Weingarten untersucht, inwiefern angehende Lehrkräfte am Ende ihrer Ausbildungszeit Merkmale einer kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung in ihren geplanten Lernangeboten berücksichtigen. Dazu analysiert er systematisch schriftliche Unterrichtsplanungen aus den Fächern Mathematik, Deutsch, Politik und Musik hinsichtlich relevanter Facetten einer kompetenzorientierten Gestaltung von Lernangeboten. Grundlage hierfür bildet ein neu entwickeltes und empirisch validiertes Kategoriensystem zur Analyse und Beurteilung von Unterrichtsplanungen. Die Ergebnisse zeigen, dass gerade im Hinblick auf die Gestaltung kompetenzorientierter Stundendesigns noch ein Großteil des didaktisch-methodischen Repertoires ungenutzt bleibt. Die vorgestellten empirischen Befunde liefern erstmalig Einsichten in die Planungspraxen angehender Lehrkräfte und geben wertvolle Impulse für die Ausbildung und Professionalisierung von Lehrkräften. Jörg Weingarten promovierte als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Bildungsforschung an der Universität Duisburg-

Essen. Er ist heute als Referent für Gesellschaftswissenschaften im Arbeitsbereich Unterrichts- und Standardentwicklung am Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) in Soest tätig.

Grammatik für die Schule - Sandra Döring 2021-11-10

Das Sonderheft der Linguistischen Berichte 'Grammatik für die Schule' gibt einen Überblick über aktuelle Fragestellungen einer professionsorientierten hochschulischen Lehrerbildung im Bereich Grammatik. Auf den Basisartikel folgen Kommentare und Interviews. Das Sonderheft versteht sich ausdrücklich als Einladung zur Diskussion. Inhalt: Einleitung Basisartikel Sandra Döring, Daniela Elsner: Grammatik für die Schule Kommentare Daniela Elsner, Andreas Opitz: Epistemische Überzeugungen von Studierenden im Bereich Grammatik Peter Gallmann: Die Sinnfrage: Warum Grammatikunterricht? Jochen Geilfuß-Wolfgang: Wie soll man mit grammatischen Kontroversen umgehen? Ursula Bredel: Grammatikunterricht ohne Grammatik Fehlkonstruktionen der Schulgrammatik am Beispiel der Satzgliedbestimmung und die Folgen für die Lehrerbildung Grit Mehlhorn: Grammatikvermittlung im kommunikativen, handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht Maria Geipel, Björn Rothstein: Über die Einstellungen hinaus: schulbezogene Kasuistik auf hochschulischer Lehrwerksebene Agnes Jäger: Grammatikdidaktik im Kontext von Sprachwandel, sprachlicher Variation, Mehrsprachigkeit und Spracherwerb Wiebke Pippel, Miriam Langlotz: Schnittstellen von Linguistik und Grammatikdidaktik Perspektiven für die Lehrerbildung Kristin Börjesson: Im Deutschunterricht Sprachbewusstheit und Sprachhandlungskompetenzen fördern ohne Pragmatik? Iris Kleinbub: "Next practice" Arbeit mit Fallvignetten Sandra Ponitka: Ein aufgeschobenes oder ein weggeschobenes Problem? Grammatik in der Lehramtsausbildung Sandra Döring, Angelika Wöllstein: Besser als gedacht Interviews Andreas Dufter & Bernadette Hofinger, Peter Kuhlmann, Tanja Kupisch, Aline Willems, Doris Schönefeld

Religion inszenieren - Florian Dinger 2018-12-10

Evangelischer Religionsunterricht an

öffentlichen Schulen zielt darauf, Religion im Unterricht verständlich darzustellen. Kann und soll er dies tun, indem er symbolische Vollzüge probeweise in Gebrauch nimmt und wesentliche Zeichen von Religion im Modus des "als ob" erschließt? Welche didaktischen Herausforderungen, Voraussetzungen und Implikationen wohnen dem performativen Turn der Religionspädagogik inne? Wie kann performativer Religionsunterricht für möglichst alle am Unterricht Teilnehmenden tragfähig und praktikabel gestaltet werden? Florian Dinger nähert sich diesen Fragen aus systematischer, vergleichender und historischer Perspektive. Er stellt unterschiedliche Spielarten performativer Religionsdidaktik vor, vergleicht deren Impulse mit performativen Aufbrüchen in der Didaktik benachbarter Fächer und erörtert entsprechende Tendenzen in der Geschichte christlich-religionsdidaktischer Reflexion. Seine Ergebnisse führen zur Frage der konkreten Realisierbarkeit performativer Lernsettings und zu handlungsorientierenden Impulsen für den zukünftigen Religionsunterricht.

Deutschunterricht inklusiv - Eva Lipkowski 2019
Dieser Band knüpft an die Veröffentlichung der Autorinnen zum Thema Hören und Einschränkungen des Hörens an. Er vernetzt literatur- und sprachdidaktische mit linguistischen Gegenständen zu Sprache, Sprechen und Einschränkungen des Sprechens und regt so einen konstruktiven Umgang mit der Heterogenität der Lehr- und Lernvoraussetzungen in inklusiven Schulklassen an. Es werden Unterrichtsvorschläge für den Deutschunterricht entwickelt, die sich insbesondere auf Filmbeispiele, aber auch auf literarische Texte und Hörmedien beziehen, die verschiedene Beeinträchtigungen des Sprechens thematisieren, u.a. Das Piano, The King's Speech, Mary und Max sowie Rico, Oskar und die Tieferschatten. Der Band soll Studierenden und Lehrenden des Faches Deutsch als Studienbuch dienen und Dozentinnen und Dozenten, die in der Lehramtsausbildung tätig sind, dazu anregen, Sprache und Sprechen zu reflektieren und in ihre Lehre einzubinden. So kann der Deutschunterricht das Verständnis von Schülerinnen und Schülern für das Wesen von Kommunikation sowie für das allgemeine und individuelle Entstehen von Sprache und

Beeinträchtigungen des Sprechens vertiefen. Eva Lipkowski, Dr. phil., war Lehrkraft für besondere Aufgaben im Bereich Linguistik und Sprachdidaktik am germanistischen Institut der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Duisburg-Essen.

Literaturdidaktische Orientierungen -

Michael Gans 2021-08-01

Der Band will Orientierung geben: Was ist Literatur? Worin unterscheidet sich Literaturdidaktik von Literaturwissenschaft? Welche Dimensionen spielen bei der Auseinandersetzung mit Literatur eine Rolle? Welchen Anforderungen müssen sich Lehrende stellen, wenn sie Literaturunterricht planen und durchführen wollen? Wie hat sich Literaturdidaktik in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt und wo steht sie heute? In einem ganzheitlichen Orientierungsmodell sollen Zusammenhänge zwischen der Vermittlungswissenschaft Literaturdidaktik und ihren Bezugsdisziplinen aufgezeigt werden. Literatur mit ihren Entitäten Autor, Text und Leser sowie Lernender und Lehrender wird dabei unterschiedlich in den Blick genommen. Je nach Schwerpunktsetzung rücken andere Relationen, Erkenntnisinteressen und Methoden in den Vordergrund. Historische, kulturelle und mediale Dimensionen sowie die Dimension von Diversität ergänzen die Orientierung, die Lehrende und Lernende einschließt. Lehren und Lernen vollzieht sich in Prozessen, wesentliche Lernbereiche des Schreibens, Lesens, Sprechens und Präsentierens realisieren sich prozesshaft. Ausgehend von allgemeinpädagogischen Kategorien der Handlungsorientierung werden bestehende literaturdidaktische Konzepte qualifiziert und bislang existierende Desiderate des Fachdiskurses aufgedeckt. Literaturdidaktik wird letztlich als System betrachtet, das andere Systeme beeinflusst und von ihnen beeinflusst wird. Diese Wechselwirkungen haben Auswirkungen auf den Fachdiskurs, auf thematische Schwerpunktsetzungen bei Forschung und Publikation, auf die Ausgestaltung von Studium und Lehre. Ziel ist ein literaturdidaktischer Horizont, den Lehrende für die fundierte Planung, Durchführung und Reflexion von Lehr-Lern-Arrangements benötigen.

[Praxis-Fachbuch für den kompetenten](#)

Rechtschreibunterricht - Renate Andreas
2022-01-26

In diesem Praxis-Fachbuch werden alle relevanten Themen zur Rechtschreibung mit vielen Beispielen erläutert: Basis ist die Regelmäßigkeit der deutschen Rechtschreibung. Das Buch zeigt Wege, wie die Grundprinzipien der deutschen Rechtschreibung zielführend im Unterricht umgesetzt werden. Schwerpunkte sind die Silbe und die Hauptschreibung von Phonemen, die Prosodie (Betonung, Intonation, Rhythmik), das zweisilbige deutsche Grundwort mit der betonten 1. Silbe und der unbetonten Reduktionssilbe und die syntaxbasierte Didaktik zur satzinternen Großschreibung. Neu

entwickelte, kindgerechte Visualisierungen, das Silbensofa, das Silbenmuster und die Dächer, erklären die Struktur der Silbe. Die anschaulich dargestellte methodische Umsetzung gibt strukturierte und differenzierende Impulse für einen innovativen Unterricht. Einzigartig sind die umfangreichen Übersichten zu allen Merkmalen der Buchstaben und der Affixe (Vor- und Nachsilben). Bei der Doppelkonsonanz und der Arbeit mit Morphemen sowie den besonders fehlerträchtigen Bereichen Zusammenschreibung und Zeichensetzung werden alternative Herangehensweisen vorgestellt. Praktisch umgesetzt sind die Erkenntnisse im Rechtschreiblehrgang: "Schreiben lernen mit Bene und Nele".